

Dr. phil. Achim Schmitz

Dipl.-Soz.-Wiss. ♦ Dipl.-Soz.-Päd. ♦ Dozent für Erwachsenenbildung

✉ Buchenhofstaffel 1 ♦ D-70197 Stuttgart ♦ ☎ 0049/(0)711/6201132

E-Mail: achim@frieden-achim-schmitz.de ♦ Internet: <http://www.frieden-achim-schmitz.de>

Stuttgart, 27. Mai 2009

Seminar: Theorie und Praxis der Gewaltfreiheit Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd Politikwissenschaft (Gemeinschaftskunde) Sommersemester 2009

Termine:

24.6.2009, 14.15 Uhr – 15.45 Uhr, A-Bau, Raum A106 (Verbindliche Vorbesprechung);
28.-30.7.2009, 08.00 Uhr -16.30 Uhr, A-Bau, Raum A210; ECTS: 4; M4-8; Kompaktveranstaltung
(Fachdidaktische Veranstaltung)

Inhalte:

Nicht erst seit dem schrecklichen Amoklauf in Winnenden sind Mittel und Wege zur gewaltfreien Beilegung von Konflikten (auch im Schulalltag) erforderlich. In der Überzeugung, dass mit Gewalt und Krieg keine Konflikte gelöst werden können, beschäftigen sich seit vielen Jahrzehnten Menschen in Friedensbewegung, Friedenspädagogik und Friedensforschung mit Fragen einer lebenswerten Zukunft. Ihnen fällt die Aufgabe zu, ihren Kindern Einstellungen zu vermitteln, die sie befähigen, gegen Gewaltakzeptanz in der Gesellschaft Widerstand zu leisten und Konflikte in ihrem eigenen Umfeld ohne Gewalt beizulegen. Dies ist gleichfalls die Aufgabe von im Bildungsbereich Tätigen, also auch LehrerInnen, und somit Inhalt dieses Seminars. Es geht aber auch darum, Inhalte gewaltfreier Friedenspolitik und Konfliktbearbeitung weltweit zu vermitteln.

Ziel des Seminars ist eine theoretische und praktische Einführung in die Gewaltfreiheit. Gewaltfreie Alternativen zu gewaltsamer bzw. kriegerischer Konfliktaustragung sind auf innergesellschaftlicher und transnationaler Ebene notwendig und möglich. Basierend auf einem theoretischen und konzeptionellen Rahmen gewaltfreier Ethik, Visionen und Konfliktbearbeitung werden Methoden ziviler Konfliktbearbeitung und gewaltfreier Aktionen (Gewaltfreie Kommunikation, Mediation, Entscheidungsfindung im Konsens) mit Beispielen und praktischen Übungen vorgestellt. Auf Wunsch können auch Themen bearbeitet werden, die in der Friedens- und Konfliktforschung nicht ausführlich behandelt werden, z.B. wie Menschen auch gegenüber Tieren gewaltfrei leben können oder welche gewaltfreien gesellschaftlichen Visionen vor einigen Jahrzehnten häufiger thematisiert wurden.

Arbeitsformen und Prüfungsleistungen:

Referat oder praxisnahe Präsentation des Referatsthemas

Empfehlungen zur Basisliteratur:

Galtung, Johan (1975): Strukturelle Gewalt. Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Nagler, Michael/Spiegel, Egon (2008): Politik ohne Gewalt. Prinzipien, Praxis und Perspektiven der Gewaltfreiheit. Münster: LIT.

Ropers, Norbert/Debiel, Tobias (Hrsg.) (1995): Friedliche Konfliktbearbeitung in der Staaten- und Gesellschaftswelt. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.

Rosenberg, Marshall B. (2001): Gewaltfreie Kommunikation. Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen. Neue Wege in der Mediation und im Umgang mit Konflikten. Paderborn: Junfermann.

Schmitz, Achim (2008): Gewaltfreiheit trainieren - Die friedenspolitische und friedenspädagogische Relevanz eines Praxisfeldes politischer Bildung in Deutschland - Eine institutionengeschichtliche Bestandsaufnahme. Dissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.), angenommen vom Senat der Hochschule Vechta. Tag der Disputation: 21.7.2008.

Schweitzer, Christine (2009): Erfolgreich gewaltfrei. Professionelle Praxis in ziviler Friedensförderung. Stuttgart: ifa. Download unter <http://www.ifa.de/foerderprogramme/zivik/erfolgreich-gewaltfrei>.

Sommer, Gert/Fuchs, Albert (Hrsg.) (2004): Krieg und Frieden. Handbuch der Konflikt- und Friedenspsychologie. 1. Auflage, Weinheim: Beltz.